

Sternsinger besuchten den Gartenhof

Pfarrer Oliver Westerhold hatte sie schon beim „Weihnachtskaffee“ Mitte Dezember angekündigt – jetzt sind sie gekommen: die Sternsinger der Katholischen Kirchengemeinde St. Michael machten auf ihrer kleinen Rundreise am 6. Januar Station im Gartenhof und erfreuten die Hausbewohner rings um den Pavillon mit ihrer nachweihnachtlichen Botschaft.

Wie schon Pfarrer Westerhold bei seinem Dezember-Besuch übermittelt hatte, ist es aktuell kaum noch möglich, dass die Sternsinger wie in früheren Jahren in möglichst viele Straßen und Gassen unterwegs sein können. Dennoch hat sich die achtköpfige Sternsinger-Gruppe zum Ziel gesetzt, an über 30 Orten im Zabergäu ihre Lieder und Gebete zu überbringen, den Haussegen auszusprechen – und nicht zuletzt mit dem Sammeln von Spenden dafür zu sorgen, dass die alljährlich wechselnden Aufgabenstellungen auf diese Weise unterstützt werden.



Die Brackensteiner Delegation stellte den Hausbewohnern vom Gartenhof zunächst einmal das diesjährige Motto vor: „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ wurde in kurzen Zügen vermittelt und anstatt von Gold, Weihrauch und Myrrhe brachten sie einen Tannenzweig für nachhaltiges Wirtschaften, ein beleuchtetes Glas für technischen Fortschritt und ein Schild mit der Aufschrift „nichts“ mit.

Der Liederzyklus wurde mit „Wir sagen Ja zur Schöpfung“ eröffnet, danach wurde „Frieden für die Kinder“ intoniert und mit dem Lied „Wir helfen Gottes Kinderschar – Caspar, Melchior und Balthasar“ fortgesetzt. Danach verteilten die Sternsinger Aufkleber für den Haussegen mit der bekannten Bezeichnung „20*C+M+B+24“ – was bedeutet: Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus), sammelten in der Gartenhof-Runde Spenden für das diesjährige Projekt ein und beendeten den Besuch mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Stern über Bethlehem“. -rob/Foto: Roland Baumann-